GeMeindeBrief

Ausgabe 1 / 2020

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

2020 Februar

(Fotos: © Gemeinde)

Sie haben die Wahl

Vorstellung der Kandidaten

Grundsteinlegung | S. 16
Wir suchen | S. 17 + 19

www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzende des Presbyteriums:
Karin Seitz, ✆ 92770
karin.seitz@kirche-langenfeld.de
Stellvertretende Vorsitzende:
Annegret Duffe, ✆ 149916
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp, ✆ 92770

Gemeindebüro

Hardt 23, ✆ 92770, Fax 927724,
gemeindebuero@kirche-langenfeld.de
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr
Di. 15 – 17 Uhr
Mo. und Fr. geschlossen
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46
BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,
Anmeldung nach Absprache
Leiterin: Ute Schermuly
Stellv. Leiterin: Sabine Saßmannshausen
Lilienthalweg 4, ✆ 2697010
kita.untermregenbogen@kirche-langenfeld.de

Diakonie-Sozialstation

„… mehr als Pflege“ zu Hause
Trompeter Str. 38, ✆ 12334
diakoniestation@kirche-langenfeld.de
Leitung: Schwester Katja Petzel und
stellvertr. Leitung: Schwester Ute Rüde

Spendenkonto:
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23
BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge

✆ 0800 1110111 und 0800 1110222
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Café Immi

✆ 39476-35

Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:
Beratung und Prophylaxe,
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,
✆ 0214 8709210

Allgemeiner Sozialer Dienst

Katrin Dreisbach, ✆ 0214 382714
katrin.dreisbach@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Agnes Labusga, ✆ 0157 80566606
agnes.labusga@diakonie-leverkusen.de

Behindertenhilfe

Uta Schroth, ✆ 0214 382743
uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ✆ 9375969
hoermuschel@kirche-langenfeld.de

Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 23, ✆ 927720 und
Johanneskirche im CBT-Haus,
Eichenfeldstr. 21

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer,
Hardt 23, ✆ 995714
am ehesten erreichbar: Mi. 9 – 10,
angela.schiller-meyer@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Andreas Pasquay,
Hardt 23, ✆ 927715
am ehesten erreichbar: Di. 8 – 9,
andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Hartmut Boecker,
Treibstr. 23, ✆ 0157 39057572
am ehesten erreichbar: Di. 18 –19; Do. 9 –10,
hartmut.boecker@kirche-langenfeld.de

Küsterin Nadine Sohn, ✆ 0151 46115840
nadine.sohn@kirche-langenfeld.de

Küster Marcus Engels, ✆ 0151 46115843
marcus.engels@kirche-langenfeld.de

Kantorin Esther Kim,
✆ 927718 oder ✆ 0163 3739107
esther.kim@kirche-langenfeld.de

Jugendmitarbeiter: Gemeindepädagoge
Arnold Köppen, ✆ 927719
arnold.koeppen@kirche-langenfeld.de

Johanneskirche im CBT-Haus Eichenfeldstr. 21

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572

Frauenhaus Solingen

✆ 0212 54500

Frauenhaus Leverkusen

✆ 0214 49408

Deutsche Aids-Hilfe

✆ 0180 3319411

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabhängige Information für Betroffene von
sexualisierter Gewalt in der evangelischen
Kirche und der Diakonie
✆ 0800 5040 112
zentrale@anlaufstelle.help
www.anlaufstelle.help

Familienpflege

Marianne Strunz, ✆ 0214 382719
marianne.strunz@diakonie-leverkusen.de

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
✆ 02174 8966-0
bildung@kirche-leverkusen.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 12,
✆ 72474, am ehesten erreichbar: Di. 8.30 – 9.30,
silke.wipperfuerth@kirche-langenfeld.de

Küsterin Oxana Gittel,
✆ 70857 oder 0151 46115844
oxana.gittel@kirche-langenfeld.de

Küster Hermann Rait,
✆ 70857 oder 0152 32037494
hermann.rait@kirche-langenfeld.de

Kantorin Ulrike Schön, ✆ 0178 3597669
ulrike.schoen@kirche-langenfeld.de

Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,
Jugendmitarbeiterin: Diplompädagogin
Annette Wittelsbürger, ✆ 71300
info@jh-alte-schule.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,
Trompeter Str. 42

Pfarrerin Annegret Duffe und
Pfarrer Christof Bleckmann,
Trompeter Str. 40, ✆ 149916, Fax: 1061641
christof.bleckmann@kirche-langenfeld.de
annegret.duffe@kirche-langenfeld.de

Vikar Dominik Pioch
✆ 2695012, dominik.pioch@ekir.de

Küsterin Helga Richter,
✆ 149123 oder 0151 46115842
helga.richter@kirche-langenfeld.de

Kantorin Ute Grapentin, ✆ 0212 2542895
ute.grapentin@kirche-langenfeld.de

Seelsorge in der LVR-Klinik und dem LVR-HPH-Netz Ost

Pfarrerin Birgitt Horstmann-Knigge, ✆ 1021070
b.horstmann-knigge@web.de

Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69
aufgeschlossen@kirche-langenfeld.de

Evangelischer Betreuungsverein

Thomas Holtzmann, ✆ 0214 382750
thomas.holtzmann@diakonie-leverkusen.de

Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Presbyteriumswahl	S. 3-6
Besondere Veranstaltungen	S. 7+ 8
Gottesdienste für Familien und Kinder	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10 + 11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16-18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

Gemeinde mit mir – Presbyteriumswahl

Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2020 war erfolgreich. Herzlichen Dank an 12 Frauen und 13 Männer, die für die neue Gemeindeleitung kandidieren. Sie stellen sich in diesem GeMeinde-Brief persönlich vor.

Im Januar erhielten alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder die Wahlbenachrichtigungen. Damit können Sie am 1. März in den Gemeindehäusern an der Presbyteriumswahl teilnehmen (Urnenwahl). Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Benachrichtigung.

Briefwahl ist möglich und wird dadurch erleichtert, dass allen Wahlberechtigten mit der Wahlbenachrichtigung im Januar die kompletten Briefwahlunterlagen zugeschickt wurden. Beachten Sie bitte die Hinweise. Formfehler würden dazu führen, dass Stimmen ungültig wären – das wäre schade. Wir erhoffen uns eine starke Wahlbeteiligung und rufen alle auf, ihre Stimme für das Presbyterium abzugeben, damit die Gewählten wissen, dass viele in der Gemeinde hinter ihnen stehen und sie in ihrem nicht immer nur leichten Dienst unterstützen.

Gemeinde mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

Wie wird gewählt?

Durch Urnenwahl in den Gemeindezentren, am 1. März von 10:30 bis 16 Uhr, oder durch Briefwahl bis zum 28.2., 16 Uhr.

Wer ist wahlberechtigt?

Gemeindemitglieder ab 16 Jahren bzw. konfirmierte Gemeindemitglieder. Alle Wahlberechtigen müssen im Wahlverzeichnis stehen.

Im Zweifelsfall kann jedes Gemeindemitglied kontrollieren, ob es im Wahlverzeichnis steht. Vom 3.2. bis 23.2. ist das zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro möglich. (dienstags – donnerstags 10 bis 12 Uhr, dienstags 15 bis 17 Uhr).

Warum gibt es zwei Stimmzettel mit unterschiedlichem Umfang?

Auf einem Stimmzettel werden Presbyterinnen und Presbyter gewählt. 21 Personen stehen zur Wahl. Sie dürfen davon höchstes 18 wählen.

Auf einem anderen Stimmzettel werden beruflich Mitarbeitende ins Presbyterium gewählt. Vier Personen stehen zur Wahl – Sie dürfen höchstens drei wählen.

Kann ein Stimmzettel ungültig sein?

Ja, und leider gibt es das bei jeder Wahl. Stimmzettel sind z. B. ungültig, wenn mehr Kreuzchen als erlaubt gemacht werden oder der Stimmzettel sonstige Beschriftungen enthält.

Erlaubt sind bis zu 18 Kreuzchen auf dem Stimmzettel „Presbyterinnen/Presbyter“ und bis zu 3 Kreuzchen auf dem Stimmzettel „Beruflich Mitarbeitende“.

Eine Briefwahl wird nicht berücksichtigt, wenn der Wahlschein fehlt oder die Unterlagen nicht rechtzeitig eingehen (**Frist: 28.2., 16 Uhr**). Sie ist ungültig, wenn die Stimmzettel nicht im richtigen, verschlossenen Umschlag stecken.

Wann erfahre ich das Wahlergebnis?

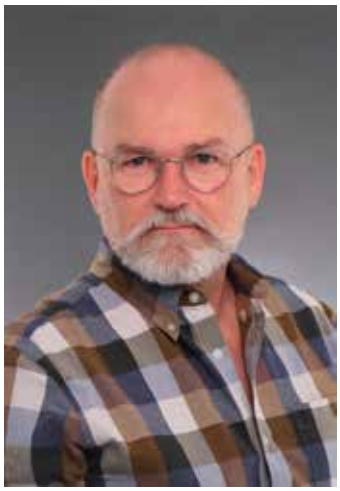
Am Abend des Wahlsonntags, 1. März, tritt das Presbyterium zusammen und stellt das Wahlergebnis fest. Danach wird es in den Gottesdiensten abgekündigt, in den Gemeindezentren ausgehängt, auf der Homepage und im Gemeindebrief veröffentlicht.

Wann werden die Gewählten eingeführt?

Am Sonntag, 22. März, im Gottesdienst um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Beim anschließenden Empfang können Gemeindemitglieder ihrer neuen Leitung gratulieren.

Hans Baumgart (*1947)

Industriekaufmann i. R.. Nach meinem aktiven Berufsleben habe ich eine Hospiz-Ausbildung absolviert und ca. 4 Jahre in der Flüchtlingshilfe mitgearbeitet. Ich möchte mich besonders für gepflegte und begehbare Friedhöfe in Langenfeld einsetzen.



Fritz-Berthold Bergmann (*1957)

Seit 1990 wohne ich mit Ehefrau, Kindern und auch Enkelkindern in Reusrath. Früher schon wurde ich inspiriert, den Kindergottesdienst mitzugestalten und konnte Erfahrungen sammeln. Als Mediziner lernte ich, den Menschen zuzuhören und auf sie einzugehen. Dies möchte ich als Presbyter ebenso.

Dagmar Berndt (*1960)

Ich bin in der 2. Wahlperiode im Presbyterium aktiv. Meine Schwerpunkte liegen in Aufgaben rund um den Personal- und Strukturausschuss. Mich motiviert es, mit Gleichgesinnten die Strukturen für ein breites kirchliches Angebot zu schaffen, mit Leben zu füllen und dazu meine „Prise Salz“ beizusteuern.

Sven Fobel (*1978)

Elektroingenieur. Seit langem kenne ich unsere Kirche aus der Jugendarbeit. Sie soll auch weiterhin ein Grundbaustein für eine lebendige, ehrliche und innovative Gemeinde in Zukunft sein. Dafür setze ich mich ein.

Brigitte Frank (*1953)

Verh., i. R.. Ich engagiere mich schon seit Jahren in der Gemeinde, bes. GeMeindeBrief, Öffentlichkeitsarbeit und als Lektorin. Als Presbyterin möchte ich mich trotz aller Sparmaßnahmen dafür einsetzen, dass das Wesentliche nicht zu kurz kommt, nämlich die Verkündigung, Seelsorge und Diakonie.

Birgit Hardt (*1959)

Diplom-Verwaltungswirtin, verh., 2 Kinder. Mit beruflicher Erfahrung in kommunalen Finanzen, Kinder- und Jugendarbeit möchte ich der Gemeinde helfen, sich bei knappen Mitteln professionell und engagiert an den Bedürfnissen junger und alter Menschen auszurichten.

Gerd Heidchen (*1955)

Verh., Diakon, Fundraiser. Interessen: Wer wollen wir als Kirche sein? Wie gestalten wir das Bild, das wir als Christen abgeben? Was können wir uns im Blick auf die Finanzen leisten? Welche Formen von Beteiligung brauchen wir für Menschen, die eher von außen auf die Gemeinde blicken?

Jochen Herling (*1955)

Lehrer, zz. in Vorbereitung zum Prädikanten. Als Presbyter möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Gottesdienste der Gemeinde abwechslungsreich und attraktiv sind. Darüber hinaus möchte ich daran mitarbeiten, dass die Kirchengemeinde auch in der öffentlichen Diskussion hörbar Stellung bezieht.

Annette Holterbosch (*1965)

Verh., 3 Söhne, Mediengestalterin, zz. beschäftigt bei der Fa. Holterbosch. Ich möchte mich für besondere musikalische Angebote und Inhalte im Gottesdienst einsetzen, in der Gemeinde, besonders Jugendliche und Berufsstätige und Menschen aus verschiedenen Nationen unterstützen sowie beim Aufbau des Standortes Johanneskirche mitwirken.

Wolfgang Honskamp (*1954)

Im Presbyterium würde ich mich in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass die Ev. Kirche in Langenfeld zukunftsfähig bleibt und noch stärker zusammenwächst. Hierfür müssen noch einige Entscheidungen getroffen und Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Philipp Klee (*1992)

Led., Vater von 2 Kindern. Ich möchte nochmal Presbyter werden, da ich mich gerne für Menschen engagiere und es mir sehr am Herzen liegt, deren Wünsche und Bedürfnisse zu vertreten. In den letzten 4 Jahren habe ich einen guten Anfang gemacht und viel gestalten können.

Wolfgang Lepper (*1954)

In der laufenden Wahlperiode hat sich das Presbyterium, dem ich angehöre, vor allem mit der Gesundung der Gemeindefinanzen beschäftigt und hierbei erhebliche Fortschritte erzielt. Künftig möchte ich mich gerne wieder stärker dafür einsetzen, mehr Menschen für das Angebot unserer Kirchengemeinde zu begeistern.

Dr. Julia Luzius (*1969)

Verh., 2 Kinder. Seit 2012 bin ich ehrenamtlich tätig im Kinder- und Familiengottesdienst. Grundsätzlich möchte ich mich für eine starke christliche Gemeinschaft einsetzen. Schwerpunkte: Jugend, Musik, Ökumene.

Lothar Marienhagen (*1946)

Sparkassendirektor i. R., verh. Eine aktive Gemeinde mit engagierten Mitarbeitenden kann die vielfältigen seelsorgerischen und diakonischen Aufgaben auch im sich wandelnden gesellschaftlichen Umfeld bewältigen. Dabei möchte ich gerne weiterhin im Presbyterium und im Kirchenkreis mithelfen.

Dr. Peter Porschewski (*1971)

Verh., 2 Kinder, Chemiker. In den vergangenen vier Jahren hat das Presbyterium schwierige aber wichtige Entscheidungen getroffen, um auch in Zukunft in allen Bezirken ein vielfältiges Gemeindeleben zu ermöglichen. Deswegen möchte ich bei der Gestaltung unserer Gesamt-Gemeinde mithelfen, denn Kirche ist unverzichtbar!

Alexander Pütter (*1976)

Verh., 4 Kinder, Rettungsassistent. Hausmann und Papa seit 8 Jahren. Seit 2018 im Homeoffice für einen Rechtsanwalt tätig. Seit dem 21. Lebensjahr, mit zwei kurzen Unterbrechungen, Presbyter. Vormals Hilden, seit 2016 Langenfeld. Schwerpunkte: Personalentwicklung und Seelsorge.

Ingrid Ruch (*1969)

Verh., 1 Kind. Seit zwei Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich für den Reusrather Gemeindebezirk. Als Krankenschwester mit 20-jähriger Berufserfahrung in einem ev. geführten Krankenhaus, würde ich mein Fachwissen z. B. im Bereich Diakonie, gerne im Presbyterium zur Verfügung stellen.

Andrea Schröder (*1966)

Verh., 3 erwachsene Söhne. Seit 12 Jahren bin ich Presbyterin. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Kirche trotz aller Sparmaßnahmen eine einladende Kirche und Heimat für viele, auch kirchenfernere Menschen wird, denn sie hat großes Potential.

Karin Seitz (*1960)

Verh., 3 Kinder. Wir sind schon ein gutes Stück auf dem Weg vorangekommen, unsere Gemeinde für die Zukunft fit zu machen. Gerne möchte ich diesen Weg weitergehen und setze mich dabei für zeitgemäße Angebote für alle Altersgruppen und gelebte Ökumene ein.

Fred Stippich (*1948)

Verh., 2 Söhne. Ich bin seit vier Jahren Presbyter und möchte weiterhin dazu beitragen, die in den vergangenen Jahren begonnenen Maßnahmen und Umstrukturierungen voranzubringen und umzusetzen.

Mitarbeiterpresbyter

Juliane Müller (*1994)

Led., Sozialarbeiterin beim SkF Langenfeld e.V. Ich arbeite seit 10 Jahren ehren- und neben-amtlich in der Alten Schule. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir eine vielfältige und offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Orte der Begegnung zwischen Jung und Alt.

Katja Petzel-Kriegisch (*1974)

Verh., 2 Kinder. Seit 1998 Diakonieschwester in Langenfeld, seit März 2019 Leitung der Diakoniestation. Die Arbeit mit kranken und älteren Menschen liegt mir sehr am Herzen, die Anbindung an die Kirchengemeinde ist mir dabei sehr wichtig. Als Presbyterin stelle mich gerne als Bindeglied Diakoniestation – Gemeinde zur Verfügung.

Nadine Sohn (*1979)

Verh., 1 Sohn. Küsterin in der Gemeinde seit 2011. Ein weiterhin offenes, lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben zu erhalten, ist mir wichtig. Stellvertretend für die Mitarbeitenden möchte ich gerne aktiv Strukturen und Veränderungen mitgestalten.

Manfred Willems (*1953)

Verh., 3 Kinder. Mehr als vierzig Jahre tätig in der Gesundheitsbranche des LVR. Seit 2015 Mitarbeiter-Presbyter. Seitdem übernehme ich in der Geschäftsführung der Diakonie-Sozialstation Verantwortung. Meine Schwerpunkte: Diakonie sowie Bau- und Finanzangele-genheiten. Gerne setze ich mich für lebendige Gemeindearbeit ein, u. a. im Vorstand Förderverein „Gemeindehaus Reusrath“.

SAMSTAG

15.2. 9.30 – 13.00 Uhr
Meditation für Geübte
Anmeldung/Information:
Renate Brüll ✆17727,
Hermann Pohlmann ✆ 73728
Zentrum Erlöserkirche

VORSCHAU

21.3. 14.30 – 17.00 Uhr
Kinderkleiderbörse
Tischreservierung:
boerse@kirche-langenfeld.de

21.3. 20.00 – 22.00 Uhr
Börse: „Mode, Musik und Mehr für Mädels“
Tischreservierung:
maedels@kirche-langenfeld.de
beide Börsen im Gemeindehaus Reusrath

SONNTAG

2.2. 17.00 Uhr
Klez & More, Konzert
Martin-Luther-Kirche
(s. letzte Ausgabe)

2.2. 18.00 Uhr
Musikalischer Abendgottesdienst mit Prof. Blarr an der Orgel und Esther Kim, Kinderchor und Solisten
Erlöserkirche
(s. letzte Ausgabe)

16.2. 17.00 Uhr
RheinFlöten
Konzert
Erlöserkirche
(S. 8)

DONNERSTAG

6.2. 18.00 – 19.30 Uhr
Winterfasten
Vorbereitungstreffen
Zentrum Erlöserkirche
(S. 8)

FREITAG

14.2. 19.00 Uhr
Gospelkonzert mit dem NewLifeGospel Choir
Lukaskirche
(S. 8)

14.2. 19.30 Uhr
Märchen & Musik zum Valentinstag
Kellercafé Erlöserkirche
(S. 8)

Termine für die Jugend

Kinderaktionstage der Ev. Jugend Reusrath

1.2. und 29.2. jeweils von 10 bis 14 Uhr

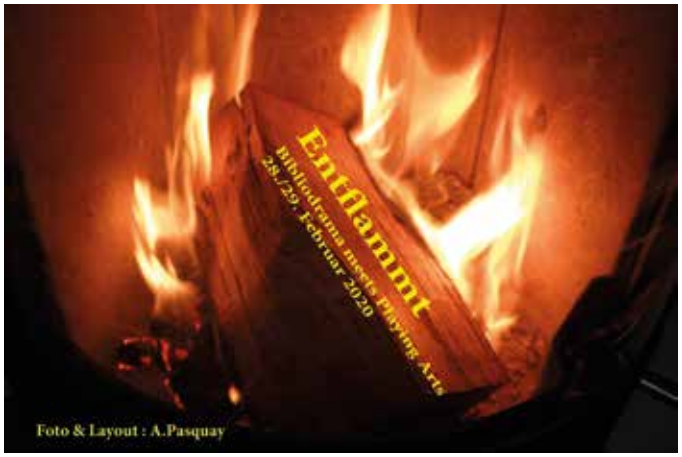
"Alte Schule"

Wochenende im Sinn der internationalen Freundschaft

6.3. bis 8.3.

„Entflammt …!“ Bibliodrama meets Playing Arts

Workshop: Freitag, 28. Februar, 18.00 bis 22.00 Uhr
und Samstag, 29. Februar, 10.00 bis 18.00 Uhr



Erlöserkirche. Christoph Riemer ist Gründer der Playing-Arts-Bewegung. Playing Arts hat im Wesentlichen die Methode des Bibliodramas mitgeprägt und gerade auch in seiner Form, wie wir es in Langenfeld seit 1986 pflegen. Informationen: bei YouTube gibt es vier Playing-Arts-Talks oder www.playing-arts.de

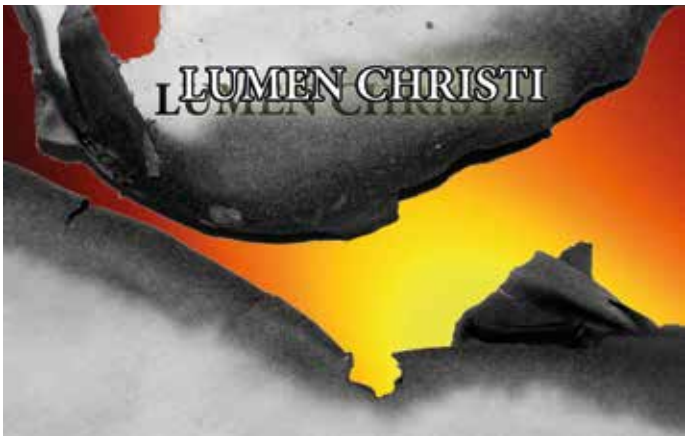
In einem kreativen Workshop „Bibliodrama meets Playing Arts“ wird er mit den Teilnehmenden eigene Räume der spirituellen Annäherung an das ‚unerkannt Erkennbar‘ im Lichte Christi erkunden: „LUMEN CHRISTI“!

Anmeldung: Andreas Pasquay, max. 20 Teilnehmer
Kosten: 25 €

„LUMEN CHRISTI“ Kuns(T)raumKirche 2020

1. März, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“* (Joh 8,12)
Bewusst zum Tag der Presbyteriumswahl 2020 greift der KunsTraumKirche diesen zentralen Leitgedanken des Glaubens auf und transformiert ihn zum Thema der Gemeinde: Wie kennzeichnet die Dynamik (Kraft) Christi das Denken der Gemeinde, ja aller einzelnen Mitglieder? Wird sie deutlich werden „mitten unter uns“ (Jos 22,31+34)? Ist sie Grundlage oder Anfechtung des Handelns?
Christoph Riemer ist der diesjährige Gastkünstler des Kuns(T)raums und wird nach dem Eröffnungsgottesdienst zu einer Aktion von „Ertasteten Spuren“ anregen. Es wird die Energie (Dynamik) des „Lumen Christi“ sein, die sinnlich erlebbar und bleibend in der Erlöserkirche präsent sein wird. Die Predigt hält Andreas Pasquay.



(Foto: © Andreas Pasquay)

Gospelkonzert mit dem NewLifeGospel Choir aus Düsseldorf

14. Februar, 19.00 Uhr

Lukaskirche. Ein Beispiel für ein harmonisches Miteinander von mehr als 20 Hobbysängern aus fast ebenso vielen Nationen ist der NewLifeGospel Choir, eine überwiegend afrikanisch geprägte christliche Gospelfamilie. Ein hörbares Beispiel für gelungene Multikulti-Integration! Die Musik des Chores: lebendig, soulig, groovy, mitreißend, facettenreich und ausdrucksstark.

(Foto: © Peter Mante)

Der Chor tourte unter der Leitung von Peter Mante bereits durch viele Länder Europas und den USA. Zuletzt war er gleich mehrfach im Fernsehen zu sehen: Im Herbst 2016 beim Chorwettbewerb des WDR „Der beste Chor im Westen“, dies mit so viel Erfolg, dass er vom Fleck weg für die Helene Fischer Show engagiert wurde. Lassen auch Sie sich begeistern! Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Märchen & Musik zum Valentinstag

14. Februar, 19.30 Uhr

Kellercafé Zentrum Erlöserkirche. Der Valentinstag inspiriert dazu, sich dem Thema der Liebe zu widmen. Brigitte Köppen und Manfred Muth laden zu einem märchenhaft, musikalischen Abend ins Kellercafé ein. Erfreuen Sie sich an den Geschichten und der Musik bei einem guten Gläschen Wein, Wasser und kleinen Häppchen. Die Spinnerinnen von FaserArt, die mit Leichtigkeit das Spinnrad drehen, tragen zu einer sehr gemütlichen Atmosphäre bei.
Informationen: ✆ 0171 7516032
Kosten: 8 €

Winterfasten 2020

Zentrum Erlöserkirche. In der Fastenzeit gibt es vom **12.3. bis 17.3., 18.00 bis 19.30 Uhr** einen Fastenkurs nach Dr. Buchinger.
Vorbereitungstreffen am **6.2., 18.00 bis 19.30 Uhr**
(Voraussetzung für Menschen, die zum ersten Mal fasten)
Anmeldung/Informationen: Renate Brüll ✆ 17727, Sigrid Stucky-Tietjen ✆ 80784
Kosten: 20 €

RheinFlöten

16. Februar, 17.00 Uhr

Erlöserkirche. Die RheinFlöten, ein neues Ensemble mit Flötisten aus den großen Köln-Bonner Orchestern.

In seinem Repertoire hat das Ensemble bekannte Werke, die durch attraktive Arrangements ein neues klangliches Gesicht bekommen. Die verschiedenen Flöten, Piccolo, große Flöte, Alt-, Bass- und Kontrabassflöte, zeigen ein breites Klangspektrum von Brillanz bis Perkussivität. Die Vielfalt der Klänge und Formen, mitreißend-melodiöse Musik, mit großer Spielfreude interpretiert – das alles macht jedes Konzert der RheinFlöten zum Erlebnis. Eintritt frei, wir bitten um eine Spende.

Im Rahmen des Programms wird der junge Kammerchor "Hosanna" auftreten.

(Foto: © Jörg Heupel)

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Ausführliche Informationen über die Kurse des Familien- und Erwachsenenbildungswerkes finden Sie im aktuellen Programm oder unter www.febw-leverkusen.de.

Sonntag, 16. Februar, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Eine Party – und die Gäste bleiben weg? Geht's noch? So etwas wird tatsächlich in der Bibel erzählt – von Jesus, und er wäre nicht ein so guter Geschichtenerzähler, wenn ihm nicht auch ein toller Schluss für die Geschichte eingefallen wäre. Mehr zu der – fast – misslungenen Party gibt es im Familiengottesdienst. Anschließend ist „Familiensonntag“, zu dem Familien bis ca. 14 Uhr im Gemeindehaus bleiben, ihr mitgebrachtes Essen zu einem Buffet für alle zusammenstellen und Lust an Spielen für Kinder und Erwachsene haben. Das ist auch so etwas wie eine Party.

Sonntag, 1. März, 11.00 Uhr

„Das ist ungerecht!“, aber Gottes Gerechtigkeit ist anders (Matthäus 20,1–15)

Lukaskirche. Im Matthäusevangelium erzählt uns Jesus ein Gleichnis, in dem es um eine auf den ersten Blick ungerechte Verteilung von Arbeitslohn geht. Aber in unserem Gottesdienst für Groß und Klein möchten wir zeigen, dass bei Gott andere Maßstäbe gelten, dass für ihn gerecht ist, wenn jeder und jede bekommt, was sie oder er braucht. Und in Gottes Augen bedeutet das, dass jeder Mensch bei ihm sehr, wirklich sehr geschätzt wird.
Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist wie gewohnt Kirchenkaffee im Foyer.

Samstag, 15. Februar, 10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderbibelmorgen
Jesus erzählt vom Feiern: das große Festmahl

Lukaskirche. Liebe Kinder, wir, das Team des Kinderbibelmorgens freuen uns wieder auf euch, wenn ihr mit uns zusammen eine Geschichte von Jesus näher kennenlernen wollt. Dieses Mal erzählt uns Jesus vom Feiern, nämlich die Geschichte vom großen Festmahl, zu dem viel mehr Menschen eingeladen sind, als wir uns das manchmal denken. Ihr seid wieder ganz herzlich eingeladen, mit uns zusammen zu spielen, zu singen, zu basteln, zu frühstücken und Freude dabei zu haben. Euer Team vom Kinderbibelmorgen freut sich auf euch.

Neu: Kleinkindergottesdienst

Samstag, 28. März, 16.00 bis 17.30 Uhr

„Aus klein wird groß“

Erlöserkirche. Kleinkindergottesdienst am Samstag mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Kirche.
Mehr dazu im März-GeMeindeBrief!

(Foto: © pixabay, Peggy Marco_Lachmann-Anke)

Donnerstag, 5. März, 18.00 Uhr

„Segen berührt neues Leben!“
Ökumenische Segensfeier für werdende Eltern, Großeltern, Paten

Kapelle St. Martinus Krankenhaus, Klosterstr. 32. Zur Segensfeier für werdende Eltern und alle, die über das Wunder des Lebens staunen, laden die Seelsorger und das Team der Gynäkologie herzlich ein. Unter dem Thema „Segen berührt neues Leben“ halten wir inne und bedenken die besondere Lebenssituation werdender Eltern. In dieser Segensfeier können Schwangere, werdende Eltern und ihre Familien persönlich gesegnet werden. Für die werdenden Eltern gibt es die Anregung, ihr Kind im Bauch auch selbst zu segnen. Ein kleines Symbol zur Erinnerung will Zeichen dafür sein, dass der Segen Gottes immer bleibt.
Informationen: Angela Schiller-Meyer

(Foto: © Angela Schiller-Meyer)

DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	JOHANNESKIRCHE IM CBT-HAUS EICHENFELDSTR. 21	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	KIRC JAHRE
SONNTAG, 2.2.	**18.00** Kantatengottesdienst, Andreas Pasquay	**9.30** Annegret Duffe	**11.00** Mottogottesdienst, Team des Mottogottesdienstes	LETZTE EPIPH
SONNTAG, 9.2.	**11.00** Uhr mit Taufen v. Konfirmanden u. Jugendlichen, Arnold Köppen	**9.30** Angela Schiller-Meyer	**9.30** Silke Wipperfürth	SEPTUA
SONNTAG, 16.2.	**11.00** mit Abendmahl, Angela Schiller-Meyer	**9.30** Angela Schiller-Meyer	**9.30** mit Taufen, Silke Wipperfürth	SEXAG
SONNTAG, 23.2.	**11.00** Andreas Pasquay und Prädikant Jochen Herling	**9.30** mit Abendmahl, Andreas Pasquay und Prädikant Jochen Herling	**9.30** mit Abendmahl, Annegret Duffe	ESTO
SONNTAG, 1.3.	**11.00** mit Eröffnung Kuns(T)raum-Kirche, Andreas Pasquay	**9.30** Hartmut Boecker	**11.00** Kirche mit Kindern, Familiengottesdienst mit Taufen, Silke Wipperfürth	INVO

Menschenfeindlichkeit – nicht mit uns!

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld bezieht eindeutig und klar **POSITION.**

Gerade in „Zeiten wie diesen“ ist es gut, hilfreich und richtig, wenn Menschen in der Gemeinde, der Ökumene und der Stadt, wissen, womit sie es „evangelisch“ zu tun haben.

Und – es tut uns als evangelische ChristInnen gut, wenn wir uns vergewissern, worauf wir bauen und vertrauen können.

Die Positionierung „Menschenfeindlichkeit – nicht mit uns“ wurde vom Pfarrkollegium vorbereitet und einstimmig vom Presbyterium beschlossen.

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen hat sich diese Positionierung auf ihrer Herbstversammlung ebenfalls mit überwältigender Mehrheit zu Eigen gemacht. (S. 20)

HEN- ESZEIT	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	KIRCHE DER LVR KLINIK KÖLNER STR. 82	DATUM
R SO. N. ANIAS	**11.00** Annegret Duffe	**Gottesdienst mit Abendmahl** Jeweils mittwochs um **16.30 Uhr** **5. und 19.02.** Birgitt Horstmann-Knigge **Veranstaltungen in der Kirche der LVR-Klinik** **Offenes Singen** Jeweils mittwochs um **16.30 Uhr** **12. und 26.02.** **Meditatives Tanzen** Jeweils donnerstags um **16.30 Uhr** **6., 13., 20. und 27.02.** Da die Kirche bis auf Weiteres wegen Baufälligkeit geschlossen ist, finden alle Veranstaltungen im Personalwohnhaus 1 (PWH 1) statt.	SONNTAG, 2.2.
GESIMÄ	**17.00** Ökumenischer Gottesdienst, ökumenisches Team Reusrath		SONNTAG, 9.2.
ESIMÄ	**11.00** Kirche mit Kindern, anschl. Familiensonntag, Christof Bleckmann		SONNTAG, 16.2.
MIHI	**11.00** mit Taufen, Annegret Duffe		SONNTAG, 23.2.
CAVIT	**11.00** Annegret Duffe		SONNTAG, 1.3.
	16.40 Passionsandacht, Christof Bleckmann 27.2.; 5., 12., 19., 26.3. und 2.4.		

andere Gottesdienste

Karl-Schröder-Haus,
Langforter Str. 74
An folgenden Freitag findet um **15.30 Uhr** ein Gottesdienst mit **Hartmut Boecker** statt: **14.2.**

Hewag-Seniorenstift,
Langforter Str. 3
An folgendem Freitag findet um **16.30 Uhr** ein Gottesdienst mit **Pfarrerin Angela Schiller-Meyer** statt: **7.02.**

St. Martinushof,
Martin-Buber-Str. 2–4
An folgendem Freitag findet um **15.30 Uhr** ein Gottesdienst mit **Pfarrerin Silke Wipperfürth** statt: **7.02.**

Pro Talis Seniorenzentrum,
An der Landstr. 15–17
kein ev. Gottesdienst im Februar

Pfingstsonntag, 31. Mai, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Am Pfingstsonntag feiern wir einen festlichen Gottesdienst zu den Jubelkonfirmationen. Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum (25 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre) mit uns feiern möchten – auch wenn Sie ganz woanders zur Konfirmation gegangen sind – dann tun Sie das gerne. Damit dieser Festtag für alle gut gelingt, laden wir ein zu einem Vortreffen am 29. April um 17 Uhr in den Salon des Gemeindezentrums an der Erlöserkirche.

Außerdem bitten wir Sie um Voranmeldung bis zum 28. April bei Heike Schröder im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Langenfeld, Hardt 23, 40764 Langenfeld, ✆ 92770 oder heike.schroeder@kirche-langenfeld.de

Bitte geben Sie – sofern Sie es noch wissen oder auf Ihrer alten Urkunde verzeichnet finden – auch Ihren Konfirmationsspruch an. Auf eine wunderbare Begegnung mit Ihnen an diesem Tag freut sich Pfarrerin Angela Schiller-Meyer.

(Foto: © Volker Gutsmann)

Sonntag, 2. Februar, 11.00 Uhr

Mottogottesdienst „Kirche – ja bitte!“

Lukaskirche. Warum gibt es die Kirche? Worum geht es da eigentlich im Kern? Brauchen wir die Gemeinde heute eigentlich noch? Und macht es Sinn, sich einzubringen? Darüber kommen wir im Mottogottesdienst ins Gespräch.

Sonntag, 9. Februar, 17.00 Uhr

Ökumene in Reusrath

Martin-Luther-Kirche. Der katholische Ortsausschuss St. Barbara/St. Gerhard und der evangelische Bezirksausschuss Martin-Luther-Kirche haben eine Fortsetzung der ökumenischen Arbeit in Reusrath beschlossen. Der katholische Pfarrer Gerhard Trimborn predigt, der evangelische Vikar Dominik Pioch führt durch die Liturgie. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zum konfessionsübergreifenden Austausch im Gemeindehaus.
Im Sommer gibt es außerdem ein ökumenisches Sommergebet unter freiem Himmel sowie im Dezember einen ökumenischen Gottesdienst mit vielen Liedern.

Sonntag, 16. Februar, 11.00 Uhr

Einführung von Heike Schröder (Gemeindebüro) und Ute Rüde (Stellv. Leitung Diakoniesozialstation)

Erlöserkirche. Seit dem 15. Oktober 2018 ist Heike Schröder (50 J., verh.) bereits das neue Gesicht in unserem Gemeindebüro. Doch im kirchlichen Alltagstrubel haben wir einfach vergessen, Frau Schröder im letzten Jahr offiziell einzuführen. Als gelernte Sekretärin fiel ihr die Einarbeitung zur Freude aller Beteiligten sehr leicht. Nach einer familiären Auszeit, bekam sie über die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Redaktionskreis unseres Gemeindebriefes Lust, wieder teilzeitmäßig erwerbstätig zu sein.

Als sehr engagierte, zugewandte und kompetente stellvertretende Pflegedienstleitung ist Ute Rüde (42 J., verh.) seit dem 15. August 2019 mit im Leitungsteam unserer Diakoniesozialstation. Frau Rüde lebt seit über 25 Jahren in Langenfeld und arbeitet seit fast 20 Jahren in der Pflege bei der Diakonie. Nachdem sie bereits als Konfirmandin viele Wochenenden in einem Seniorenheim tätig war, entschied sie sich sehr früh für den Beruf der Altenpflegerin. Zum ambulanten Dienst kam Ute Rüde im Januar 2018. Seit November 2018 arbeitet sie als Diakonieschwester. Für sie steht immer der Mensch im Mittelpunkt mit seinen Wünschen und Bedürfnissen.

Wir als Kirchengemeinde freuen uns sehr über die freundliche und professionelle Unterstützung dieser beiden Frauen, die sehr zum Gelingen unserer Gemeindearbeit beitragen. Wir hoffen, dass auch sie unsere Gemeinde bereichernd erleben und möchten ihnen im Gottesdienst Gottes Segen zusprechen.

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer

donnerstags, ab 27. Februar, 16.40 Uhr

Passionsandachten

Martin-Luther-Kirche. Kurze Andachten in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern führen zum Kern des christlichen Glaubens: Jesus stirbt „für uns“ – was kann das bedeuten? Gibt es am Kreuz irgendetwas Positives zu erkennen? Vom Kreuz gibt es leider auch unter Christen überkommene Vorstellungen, die am Kern vorbeigehen. Die Andachten werden von Pfarrerin Annegret Duffe, Pfarrer Christof Bleckmann und Vikar Dominik Pioch gestaltet. Es wird persönlich und interessant, aber auch musikalisch schön, weil die Andachten mit berühmten Abendliedern schließen.

Freitag, 6. März, ab 17.00 Uhr

Weltgebetstag

(Foto: © Weltgebetstag.de/Nonhlanhla Mathe)

Erlöserkirche. „Steh auf und geh!“ Das Motto des Weltgebetstages 2020 aus Simbabwe lädt uns ein, uns den Erfahrungen, den Freuden und Nöten, den Sorgen und Hoffnungen, dem Glauben der Frauen zu öffnen, sie anzuhören. Dabei spüren wir den Stolz auf ihr Land. Die Frauen berichten uns von beeindruckenden Naturschönheiten, wie den weltberühmten Viktoria-Wasserfällen, spektakulären Gebirgslandschaften sowie der reichen Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Sie erklären uns den Namen ihres Landes. Simbabwe bedeutet „Steinhaus“– Hinweis auf eine sehr alte Kultur.

17 Uhr Beginn im Zentrum Erlöserkirche mit einem Imbiss, Eine-Weltladen, Bildvortrag über Simbabwe
19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Dorotha Goltz ✆ 913943 (AB) oder dorothagoltz.langenfeld@gmx.de

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	**Mi. 17.00** Besuchsdienstkreis 12.2.	**Mo. 19.00** Intergeneratives Café (Alte Schule) **Di. 9.30** Tagesmütter u. Kinder **Mi. 9.00** Tagesmütter u. -väter (Alte Schule) **So. 14.00** Sonntagscafé (für Russland-deutsche) 1. u. 3. So. im Monat	**Mo. 9.30/11.00** Eltern-Kind-Gruppe **Do. 9.00** Tageseltern-Kinder-Gruppe
SENIOREN	**Mi. 15.00** IMMER GRÜN 5.2. **Fr. 18.30** Rosa-Rot 21.2. Ein Tick anders	**Mi. 16.15** Besuchsdienstkreis 19.2. **Do. 14.30** Seniorenkreis 13.2./27.2. **Fr. 11.45** Seniorengymnastik	**Mo. 19.00** ZWAR-Basisgruppe 10.2./9.3. **Di. 8.30/9.30** Gymnastik **Mi. 17.30** Wassergymnastik, Virneburgschule n. V. **Do. 15.00** Geselliger Nachmittag **Di. 17.30** Hörmuschel 18.2. **Fr. 14.30** Gesellschaftsspiele
FRAUEN	**Mo. 20.00** senfkorn 3.2. Else Lasker-Schüler 2.3. Meditatives Tanzen **Di. 19.30** Gesprächskreis für Frauen 4.2. **Mi. 14.30** Frauenhilfe 15.2. Wir feiern Karneval mit IMMER GRÜN 26.2. Fischessen	**Mi. 20.00** Frauengruppe 2. u. 4. Mi. im Monat (Alte Schule)	**Mi. 15.00** Frauenhilfe 12.2. Tiere 26.2. Portrait des Weltgebetstagslandes
MÄNNER		**Mi. 9.00** Männerfrühstück 19.2.	
MUSIK	**Mo. 20.00** Kantorei modern **Di. 10.30** Flötenkreis **Di. 18.45** Jugendchor **Di. 20.00** Taizé-Chor **Mi. 20.00** Kantorei klassisch **Do. 15.00** Volksliedersingen 1. Do im Monat **Do. 17.00** Kinderchor **Do. 18.00** Jugendchor	**Mo. 20.00** Chor der Lukaskirche **Fr. 17.30** Familienchor	**Mi. 18.30** Orientalischer Tanz **Do. 17.30** Flötenkreis **Do. 20.00** Chor der Martin-Luther-Kirche **Fr. 19.15** Squaredance
KREATIV	**Mo. 15.00** Handarbeitskreis **Mi. 15.00** Handarbeitskreis **Do. 15.30** Kreativ-Gruppe		**Mo. 16.00** Handarbeitskreis 10.2. **Mi. 14.30** Basarvorbereitung der Frauenhilfe n. V.
GLAUBEN HEUTE	**Do. 20.00** Bibliodrama 28./29.2. **Do. 20.00** Aben(d)teuer Glauben **Do. 20.15** Meditation	**Do. 19.00** Ökumenekreis 6.2. **Sa. 10.00** Kinderbibelmorgen 15.2. Jesus erzählt vom Feiern	
SELBSTHILFE	**Do. 10.00** Begegnungscafé 2. Do. im Monat **Mi. 9.30** Gesellige Brotzeit 3. Mi. im Monat **Do. 14.30** Oasenzeit 2. u. 4. Do. im Monat (außer an Feiertagen) **Fr. 17.30** „Regenbogen-Engel“ 20.3. **Fr. 19.30** Horizonte (Sucht)	**Mi. 19.00** Elterninitiative AD(H)S – Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom 1. u. 3. Mi. im Monat (Alte Schule)	**Mo. 19.00** Diabetiker Typ 1 10.2. **Mi. 16.00** Spaß mit Handicaps 26.2. **Mi. 18.00** Leben mit Demenz n. V. **Fr. 9.00** Qigong n. V.

Folgende Veranstaltungen „Johanneskirche“ finden im CBT-Haus, Eichenfeldstr. 21 statt:

Senioren:	**Di. 14.30**	Offener Nachmittag für Damen und Herren ab 65
Selbsthilfe:	**Mi. 15.30**	Spielegruppe 1. und 3. Mi. im Monat
	Do. 18.00	Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat
Ökumenischer Gesprächskreis:	**Do. 10.00**	27.2.

Leben mit Demenz

9., 12., 16. und 30. März, 15.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus Reusrath. In dem Kurs geht es darum, alle Aspekte der Krankheit Demenz den Teilnehmern zu vermitteln. Zielgruppe sind: Angehörige, Pflegende, Pflegekräfte, Betreuungskräfte und Interessierte.

Themen: die verschiedenen Demenzformen, Diagnosestellung, deren Verlauf, Therapiemöglichkeiten, die rechtlichen Weichenstellungen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung), Krisen, Krankenhausaufenthalte sowie Leistungen der Pflegeversicherung und Entlastung der Pflegenden. Es wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen und ihre Themen werden im Dialog vertieft.
Der Kurs wird gefördert vom Landesverband der Alzheimergesellschaften NRW und der AOK Rheinland/Hamburg.

Referent: Bodo Beuchel (Krankenpfleger, Autor, Regisseur [www.demenzfilm.de], Beratungsstelle für Alterserkrankungen, Krefeld)

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde, Pfarrerin Duffe/Pfarrer Bleckmann
Die Teilnahme ist kostenlos.

IMPRESSUM:
Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
19. März 2020

Redaktion:
Redaktionskreis, Brigitte Frank (verantwortlich), gemeindebrief@kirche-langenfeld.de
Fotos auf Seite 10 + 11 von Volker Gutsmann und Volker Raettig
Verantwortlich für die Jugendseite:
Alessandra Fucà, jugendseite@kirche-langenfeld.de
Gestaltung / Herstellung: www.kerygma.de
Druck: Behmerburg Printmedien-Service
Trompeter Str. 38, 40764 Langenfeld,
www.behmerburg.de

Auflage: 12500

Erinnerung an Pfarrfrau Leni Schmidt † 5.10.2019

„Ich war halt immer mittendrin“, mit diesen Worten erinnerte sich Leni Schmidt vor wenigen Jahren an ihre Zeit in der Ev. Kirchengemeinde in Langenfeld-Reusrath. 50 Jahre lang hat sie den Gemeindebezirk um die Martin-Luther-Kirche und auch die ganze Gemeinde geprägt. Helene Schmidt geb. Heesen wurde 1928 in Duisburg geboren. 1957 kam sie mit ihrem Mann, Pfarrer Adolf Schmidt nach Langenfeld. Das junge Paar bezog zunächst noch das alte Pfarrhaus, in dem heute die Diakoniestation ihre Räume hat. Leni Schmidt führte 26 Jahre lang ein klassisches evangelisches Pfarrhaus. Ihren Beruf als Lehrerin musste sie dazu aufgeben. 9 Kinder sind in dieser Zeit geboren worden und aufgewachsen, viele Menschen gingen ein und aus. Leni Schmidt hat Gäste bewirtet, Besucher empfangen, getröstet und manchmal vertröstet. Hin und wieder vertrat sie ihren Mann im Konfirmandenunterricht, und immer hielt sie ihm den Rücken frei, unterstützte und beriet und hat es verstanden, alle Interessen der großen Familie und der bunten Gemeinde unter einen Hut zu bringen. Es war ein „sehr interessantes Leben“, hat sie dazu bemerkt.
Nach dem Tod von Adolf Schmidt, nur wenige Jahre, nachdem er in den Ruhestand getreten war, hat sie sich ehrenamtlich engagiert, als Presbyterin und Mitglied im Bezirksausschuss, als Leiterin der Frauenhilfe und Mitarbeiterin im Seniorenkreis. Vielen Menschen war sie freundschaftlich verbunden. Sie war halt immer mittendrin.
Und das blieb auch so, als sie 2007 in ein Seniorenstift nach Hilden zog. Zahlreiche Freundschaften und Kontakte

(Foto: © privat)

blieben, manche Besuche in Reusrath gab es noch, vor allem zum Basar der Frauenhilfe, der immer eine gute Gelegenheit war, sie zu treffen und zu sprechen. Die, die nach ihr das Pfarrhaus bewohnten, hat sie solidarisch unterstützt und begleitet, Werner und Marieluise Köhl und auch uns. Es war schön und bereichernd, ihr zu begegnen.
„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7), das war ihr liebster Bibelvers. Sich selbst und andere hat sie mit ihm ermutig und ihn überzeugend mit Leben gefüllt. Wir erinnern uns dankbar an sie.

Annegret Duffe und Christof Bleckmann

Neues aus dem Presbyterium

Im November gab es einen Presbytertag zum Thema „Zukunft der Jugendarbeit“, an dem intensiv auch Abgeordnete der Jugend aus Richrath, Reusrath und Immigrath teilnahmen. Vereinbart wurde eine möglichst zügige Ausschreibung der im Sommer 2020 frei werdenden Jugendmitarbeiterstelle mit der Zieloption, dass der/die neue MitarbeiterIn ein alternatives gesamtgemeindliches Konzept erarbeiten soll.

Der Jahresabschluss 2018 weist erfreulicherweise einen Überschuss von knapp 100.000 € aus. Dennoch mahnt der Kirchmeister – und dies zu Recht – auch in Zukunft aufmerksam, zielorientiert und zugleich sparsam mit den anvertrauten Geldern umzugehen.

Der Lichtkranz über dem Altar der Erlöserkirche wurde repariert. Aus Sicherheitsgründen musste die Erlöserkirche im November/Anfang Dezember geschlossen werden. Seit dem 3. Advent können alle Gottesdienste und Veranstaltungen wieder im gewohnten Raum stattfinden.

Frau Karin Königsmann ist seit Anfang Oktober Vikarin der Rheinischen Kirche (Ausbildung zur Pfarrerin). Sie wird bis Mitte 2021 von Pfarrer Pasquay begleitet, anschließend von Pfarrerin Angela Schiller-Meyer. Aus diesem Grund legte sie ihr Presbyterinnenamt nieder.

Das Presbyterium erstellt ein Schutzkonzept, mit dem Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene vor sexualisierter Gewalt geschützt und Täter abgeschreckt werden sollen. Mitarbeitende sollen u. a. in Schulungen sensibilisiert werden. Unabhängige Vertrauenspersonen werden Vor- und Verdachtsfälle bearbeiten. Schon jetzt ist die zentrale Anlaufstelle der Ev. Kirche in Deutschland aktiv.

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112
E-Mail zentrale@anlaufstelle.help
Internet www.anlaufstelle.help

Bethel-Sammlung 2020

31. März bis 2. April

Wie in jedem Jahr werden in allen Gemeindezentren wieder Kleiderspenden durch die Brockensammlung Bethel gesammelt. Die genauen Zeiten werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Grundsteinlegung

Gemeindezentrum Stettiner Straße

(Foto: © Christof Bleckmann)

Mit Glück- und Segenswünschen wurde am 11. Dezember der Grundstein für das neue Gemeindezentrum und die Wohnhäuser an der Stettiner Straße gelegt.

Der Bauleiter Herr Clees befüllte eine kupferne Hülse mit einer Urkunde, Euro- und Cent-Münzen, der Tageszeitung der Rheinischen Post, dem GeMeindeBrief und der Jahreslosung.

Die Hülse wurde in einen extra gefertigten Stein mit der Jahreszahl 2019 eingelegt. Dieser wird an einer gut sichtbaren Stelle im Untergeschoss des Gebäudekomplexes eingebaut.

Bei dieser Gelegenheit überreichte Herr Clees ein noch immer ungeöffnetes Glas aus dem Grundstein, der im Foyer des ehemaligen Gemeindezentrums eingemauert war. Darin befinden sich Gemeindebrief, Festschrift und eine Urkunde aus dem Jahr 1984. Das Glas steht inzwischen im Archiv der Gemeinde. Auch der Stein mit der Jahreszahl ist erhalten geblieben. Auf ihm soll die neue Jahreszahl hinzugefügt werden, und er wird dann im neuen Gemeindezentrum einen Platz finden.

Die Presbyteriumsvorsitzende Karin Seitz sagte u. a. in ihrer Ansprache:
„Ich bitte Gott um Segen für die ganze Bauzeit, dass wir den Tag der Eröffnung froh und wohlbehalten erleben. Ich wünsche allen ausführenden Firmen und den Bauleuten gutes Gelingen, dem Bauleiter eine glückliche Hand. Ich wünsche uns allen, dass wir hier an diesem Ort Langenfelds immer wieder gern zusammenkommen und lade Sie heute schon herzlich ein, das neue, fertige Gemeindezentrum mit Leben zu füllen.“
(siehe auch: www.kirche-langenfeld.de)

IMMER-GRÜN

5. Februar, 15.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Im ‚jecken' Monat Februar ist „Jubel, Trubel & Heiterkeit", wenn IMMER-GRÜN zusammen mit der Frauenhilfe Karneval feiert. Und versprochen: Wir machen uns dann gegenseitig eine „lange Nase". Wer abgeholt werden muss (möchte), melde sich bei Andreas Pasquay.

Auszeit für Frauen

6. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Jeder von uns möchte glücklich sein. Doch das ist gar nicht so einfach. Gibt es Rezepte, um glücklich zu werden? Gibt es Glücksexperten? Was hilft, mich und andere glücklich zu machen, und was ist das überhaupt: Glück? Wir versuchen an diesem Abend, ein Stück Glück zu finden und laden jede Frau ein, es mit uns gemeinsam zu entdecken – genau wie die eine oder andere Überraschung. Informationen: Angela Schiller-Meyer

Begegnungscafé

13. Februar, 10.00 bis 11.30 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Im Begegnungscafé treffen Sie an jedem 2. Donnerstag im Monat auf Pfarrerin Angela Schiller-Meyer, ihr Team und wunderbar offene Menschen, die das Leben neu schmecken möchten. Gezeichnet von den Verletzungen des Lebens sind wir hier alle und haben so auch Verständnis füreinander. Neue Freundschaften werden geknüpft und Lebensfreude gespürt. Außer dem Mut zum ersten Schritt kostet es Sie nichts. Informationen: Angela Schiller-Meyer

Gesellige Brotzeit in der Erlöserkirche

19. Februar, 9.30 bis 11.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Wie an jedem dritten Donnerstag im Monat bereitet das ehrenamtliche Team um Sabine Bark Köstlichkeiten und lädt zum gemeinsamen Frühstück an den wunderbar geschmückten Tisch in der Erlöserkirche ein. Gemeinsam zu essen macht einfach mehr Spaß, vor allem, wenn man dabei noch nette Menschen kennenlernt. Der Kostenbeitrag beträgt 2,50 €, aber es sollte keiner aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können. Damit das Team besser planen kann, bitten wir um Anmeldung bei Sabine Bark ✆ 1627592 oder sa.bark@t-online.de

ROSA-ROT - Nostal-Kino Ü 50

21. Februar, 18.30 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. ROSA-ROT, das bedeutet, gemütlich und gemeinsam gute Filme zu schauen und mit viel Leichtigkeit die Woche ausklingen zu lassen. Ein kühles Bierchen und Finger-Food runden das Ganze vergnügt ab. „Ein Tick anders" (2010) ist ein Film über ein junges Mädchen mit „Schluckauf im Gehirn" – so nennt sie ihr Tourette-Syndrom. In ihrer Familie ist das allerdings nicht weiter schlimm. Ein wunderbarer Film über die Lebenskunst und die Erkenntnis, dass auch angeblich Normale ganz schön verrückt sind.
Informationen: Andreas Pasquay

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld sucht

für ihre Kindertageseinrichtung mit drei Gruppen und 55 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren zum nächstmöglichen Termin eine/n

Erzieher m/w/d

für 39 Stunden, Gruppenform III (3-6 Jahre)
als Schwangerschaftsvertretung mit sehr guter Aussicht auf unbefristete Weiterbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen:
- einen sicheren, lebendigen Arbeitsplatz
- ein an Entwicklung interessiertes Team
- regelmäßige Fortbildungen und Teamtage
- tarifgebundenes Gehalt BAT-KF und Zusatzversorgung
- 30 Tage Urlaub

Sie bringen mit:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in
- einen wertschätzenden Umgang mit Kindern, Eltern, Kollegen und dem Träger
- einen Bezug zur christlichen Kirche

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
Ute Schermuly
Ev. Kindertagestätte Unterm Regenbogen
Lilienthalweg 4
40764 Langenfeld
Tel. 02173 2697010
kita.untermregenbogen@kirche-langenfeld.de
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung und das persönliche Gespräch.

Reparatur Café

Erfolgreich seit über 5 Jahren mit 2000 Reparaturen

Zentrum Erlöserkirche. Das Reparatur Café Fix & Fertig ist inzwischen eine allseits geschätzte und zuverlässige Adresse, wenn es darum geht, nicht mehr funktionierende Sachen kostenlos reparieren zu lassen.
Unter der bewährten Steuerung von Arnold Köppen und Frank Klarmann hat das sehr engagierte, ehrenamtlich tätige Team von ca. 35 „Aktiven“ eine stolze Bilanz aufzuweisen:
Fast 2000 Reparaturen in 5 Jahren, davon waren fast 75% erfolgreich.
Der Umzug von der Stettiner Straße an die Hardt hat dem Besucherandrang in keiner Weise geschadet. Im Gegenteil: Es kommen immer mehr Gäste. So konnten allein in 2019 ca. 550 Reparaturen durchgeführt werden.
Was die Verantwortlichen besonders freut: Die Stimmung im Team ist großartig, es geht fast schon „familiär“ zu. Man kommt gern ins Café. Fast alle Aktiven sind auch schon die ganze Zeit dabei.
Reparatur Café heißt einerseits reparieren, aber andererseits auch „Café“. Geboten wird zu jedem Reparaturtag eine Fülle von Leckereien, vom Kuchen über herzhafte Snacks bis hin zu Getränken aller Art. Hier gilt ein ganz besonderer Dank an das Catering-Team.
Die Gäste, aber selbstverständlich auch die Aktiven, wissen die Leckereien sehr zu schätzen.
Es ist auch stets Zeit für Gespräche und Plaudereien. Somit fördert das Reparatur Café sehr stark den zwischenmenschlichen Kontakt und das soziale Moment.
Über Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird viel diskutiert, das Reparatur-Café handelt und trägt durch seine Arbeit in hohem Maße zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bei.
Das Reparatur Café hat seine Türen an jedem 2. und 4. Montag eines Monats von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

„Das etwas andere Krippenspiel“

(Foto: © Wilfried Rath)

Zum 17. Mal hat in der vergangenen Weihnachtszeit das „besondere“ Krippenspiel der Evangelischen Jugend Langenfeld stattgefunden. Am Anfang stand der Gedanke, die alte gute Tradition des Krippenspiels, die frohe Botschaft der Geburt Jesu, in einer besonderen Form wiederaufleben zu lassen. Basis der ersten Aufführung war ein Krippenspiel aus der Feder von Insterburg & Co, einer in den 70er Jahren bekannten Blödeltruppe, welches „kirchengerecht“ umgearbeitet wurde. Später war es Maja Thermann zu verdanken, Jahr für Jahr ein anderes, eigenes Skript der Weihnachtsgeschichte in neuem Format zu entwickeln.
Jeweils im Spätsommer fanden sich dann bis zu 17 junge und jung gebliebene Menschen, zuletzt im Alter von 17 bis zu 65 Jahren, zusammen, um zu proben, proben und nochmals zu proben.
Was diese Menschen antrieb, war der Wunsch, anderen Menschen zu Weihnachten Freude zu bereiten, die alte Geschichte „neu zu verpacken“ und zu zeigen, dass diese auch in der heutigen Zeit immer noch lebendig ist. Neben dem Besinnlichen sollte auch gezeigt werden, dass Kirche auch heiter und ein Raum zum Lachen und Klatschen sein kann.
Diese Aufführungen sind zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit in der Erlöserkirche geworden und haben auch weit darüber hinaus positive Resonanz gefunden.
Ursprung war und ist aber die Evangelische Jugend, Menschen, die heute älter, ja auch alt geworden sind. Viele sind inzwischen umgezogen und zeigen ihre Freude und Verbundenheit durch die Bereitschaft, teils weite Wege zu den Proben und Aufführungen zurückzulegen. Die Besetzung des Ensembles wechselte naturgemäß im Laufe der Jahre, wobei einige Menschen von Beginn an dabei sind.
Nahezu undenkbar wäre aber die Tradition dieses Krippenspiels ohne Arnold Köppen gewesen. Mit seinen Impulsen, seiner Moderation, Mediation und gelegentlich auch Appellen an Disziplin und Übungsfleiß war er der „Motor“, der letztlich jedes Krippenspiel zu einem guten Abschluss gebracht hat.
Es sei Arnold von Herzen gegönnt, dass er nun Mitte des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geht. Für einige Mitspieler/innen ist dies auch Anlass, ihr Mittun einzustellen. Ich persönlich denke, dass mein Alter von 65 Jahren ein Grund ist, „nur noch“ zuzuschauen und zu genießen.
Als Mitwirkender der ersten Stunde wünsche ich mir jedoch herzlich, dass es seinem oder seiner Nachfolger/in gelingt, die gute Tradition, vielleicht mit neuen Impulsen und Ideen, fortzusetzen.

Wilfried Rath, Duisburg

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld sucht zum 01.08.2020 unbefristet

eine/n evangelische/n gesamtgemeindliche/n Sozialpädagogen/in, Religions- oder Gemeindepädagogen/in (w/m/d) in Vollzeit als Mitarbeiter/in für die Jugendarbeit.

Die lebendige, evangelische Jugendarbeit findet in Langenfeld an drei verschiedenen Standorten in gut ausgestatteten Jugendräumen statt.

Langenfeld ist eine Stadt mit ca. 60.000 Einwohnern und hoher Lebensqualität zwischen Düsseldorf und Köln gelegen.

Wir suchen eine/n hochmotivierte/n teamfähige/n Kollegin/en, die/der Spaß an der Gestaltung der Jugendarbeit hat und Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen mitbringt.

Schwerpunkte:

- Planung, Durchführung und Unterstützung von Aktionen erlebnispädagogischer, bedürfnis- und sozialraumorientierter sowie gruppendynamischer Angebote für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Gewinnung, Förderung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Eigenverantwortliche Akzente durch Initiierung pädagogischer und kreativer Angebote im Rahmen "Offene Tür" (flexible Arbeitszeiten)
- Begleitung und Gestaltung von Kinder- und Jugendfreizeiten und Projekten
- Konzeption, Planung und Organisation von gesamtgemeindlichen Angeboten
- Unterstützung der Konfirmandenarbeit
- Pflege von Elternkontakten
- Öffentlichkeitsarbeit

Sie können:

- Kinder und Jugendliche ernst nehmen und wertschätzen
- sich für die Anliegen, Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle der Kinder und Jugendlichen einsetzen und sie vertreten
- Kinder und Jugendliche sowie ehrenamtliche Teams begeistern und motivieren
- strukturiert und verantwortlich handeln
- kreativ Konzepte entwickeln und weiterentwickeln

Sie sind:

- teamfähig und im zumutbaren Umfang bereit, auch am Wochenende zu arbeiten
- besitzen den Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Vergütung nach BAT-KF und eine attraktive Altersversorgung (KZVK)
- Gestaltungsspielraum und Möglichkeiten zur Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen
- eine Kirchengemeinde, der die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegt
- fachliche Anbindung an das Jugendreferat im Kirchenkreis Leverkusen
- ein sehr engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- gerne Hilfe bei der Wohnungssuche

Die Förderung von Menschen mit Behinderung ist uns wichtig. Schwerbehinderte werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.02.2020, gerne auch per E-Mail im PDF-Format, an:

Gemeindebüro
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld
z.H. Pfarrer Hartmut Boecker
Hardt 23
40764 Langenfeld
E-Mail: gemeindebuero@kirche-langenfeld.de

Ansprechpartner:
Pfarrer Hartmut Boecker, Tel.: 0157-39057572

Weitere Informationen unter: www.kirche-langenfeld.de

Menschenfeindlichkeit – nicht mit uns!

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. 1 Mose/Genesis 1,27

Unser Glaube lässt uns Menschen so sehen, wie sie von Gott gemeint sind: durch Christus geliebt und angenommen.

Menschen sollen füreinander da sein und sich nicht als Feinde sehen.

Mit diesem Grundsatz bekennen wir die Gleichheit und Gleichwertigkeit aller Menschen als Geschöpfe Gottes und ihre Gottesebenbildlichkeit.

Ethnische, soziale, religiöse und geschlechtliche Grenzen werden nicht verwischt, sondern in ihrer jeweiligen Eigenart geachtet.

Daraus folgt:

Unsere Tradition ist das freiheitliche und selbstverantwortliche Christentum.

Wir lehnen jegliche Form der Bevormundung Andersdenkender ab.

Wir nehmen Teil am interreligiösen Dialog unserer Städte. Wir verteidigen die religiöse Freiheit, wo immer sie angegriffen wird. Wir äußern uns öffentlich gegen Extremismus und Radikalismus.

Wir wollen Menschen miteinander verbinden, nicht spalten. Dafür treten wir mutig und nachhaltig ein. Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen, nehmen wir offen an. Geflüchtete sind nicht schuld an ihrer Lage.

Wir glauben, dass Liebe von Gott gewollt wird. Das schließt alle ein, die hetero-, bi- oder transsexuell, lesbisch oder schwul lieben und leben.

Darum bieten wir selbstverständlich nach der Ordnung unserer Kirche Trauungen von Ehepaaren unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts an.

Wir lernen aus unserer deutschen Geschichte, dass Nationalegoismus, Antisemitismus, Sozialdarwinismus und Rassenvorstellungen falsch sind.

Wir fühlen uns verpflichtet, diese christliche Überzeugung in der Gesellschaft mit Worten und Taten zu vertreten.

Wir leben in einer Zeit, in der es weniger Christinnen und Christen in Deutschland gibt. Das sollte uns nicht schrecken. Wir glauben, dass jeder Mensch auf etwas vertraut. Darum suchen wir den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Wir sind begrenzt und brauchen unsere gegenseitige Ermutigung.

Wir vertrauen auf Gottes Hilfe.